

Call for Papers

Die zweite große Reise Peters des Großen nach Europa und ihre diplomatische, wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung

Ort: Paris

Veranstaltungsort: Paris, Deutsches Historisches Institut Paris (19. Juni) und Paris-Sorbonne (20. Juni)

Veranstalter: Lucien Bély (Centre Roland Mousnier, Université Paris-Sorbonne), Francine-Dominique Liechtenhan (Centre Roland Mousnier, Université Paris-Sorbonne), Thomas Maissen (DHIP)

Datum: 19.06.–20.06.2017

Bewerbungsschluss: 15.01.2017

Sprachen: Französisch und Englisch

Vor 300 Jahren begann Peter der Große seine zweite Reise nach Europa. Auf seinen Hauptreisestationen kam er von Ostpreußen über Deutschland bis nach Dänemark, dann in die nördliche Niederlande, die österreichischen Niederlande und schließlich nach Frankreich von wo aus er wieder nach Russland über Brandenburg zurück reiste.

Die Tagung analysiert anhand dieser Reise die Geschichte der internationalen Beziehungen nach dem Frieden von Utrecht und thematisiert die Schwierigkeiten Russlands, trotz der militärischen Erfolge, einen Platz unter den europäischen Mächten zu finden. Außerdem soll auch der wirtschaftliche und kulturelle Einfluss dieser fast zweijährigen Rundreise untersucht werden. Ziel ist es, Fallstudien, die auf Archivrecherchen aufbauen, mit Überblicksvorträgen über diese Schlüsselperiode der europäischen Geschichte, die sich nach Osten öffnete, zu kombinieren.

Abstracts (2000 Zeichen, einschließlich Leerzeichen), die aktuelle Forschungsschwerpunkte und die Einschlägigkeit des Vortragsvorschlags herausstellen, können gemeinsam mit einem kurzen Lebenslauf auf Englisch oder Französisch bis zum **15. Januar 2017** an folgende Adresse geschickt werden: liechtenhan@sfr.fr.

Reise- und Hotelkosten werden durch die Veranstalter getragen.